

NEUE BLUMENWIESEN AM GROSSEDLINGERTEICH

Der Großedlingerteich, am Südrand der Bezirksstadt Wolfsberg gelegen, ist durch Setzung der Bodenoberfläche im ehemaligen Braunkohlegebiet St. Stefan im Lavanttal entstanden. Der Naturschutzbund erwarb dieses Kleinod inmitten einer landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft in den späten 1970er-Jahren. Jetzt wurden Maßnahmen gesetzt, um einen Teil der angrenzenden Grasflur in eine artenreiche Blumenwiese umzuwandeln und auch das zunehmend verlandete Gewässer soll demnächst saniert werden.

FOTO: PRIVAT



Text & Foto:
Mag. Klaus Krainer
| naturschutzbund | Kärnten
kaernten@naturschutzbund.at

Die Umwandlung in eine artenreiche Blumenwiese wird mit Mitteln aus dem gemeinsamen Bienenschutzfonds von Naturschutzbund und dem Lebensmittelhändler HOFER unterstützt.



Ende September waren die Bedingungen ideal, um den Boden mit dem Spezialgerät zu bearbeiten.

Die beim Ankauf relativ kleine Wasserfläche wurde vom Naturschutzbund durch Baggerung vergrößert und war vor allem als Rast- und Brutplatz für zahlreiche Vogelarten von großer Bedeutung. „War“, weil die Wasserfläche trotz Bemühens allmählich verlandete und mittlerweile ein dichter Schilfbestand ausgebildet ist. Die Anlage von zwei Kleingewässern im Randbereich brachte nur kurzfristig eine Verbesserung.

Das Gebiet weist zusätzlich Waldflächen auf, die zum Teil von Fichten gebildet werden, und Extensivgrünland. Letzteres wird zweimal jährlich gemäht und das Mähgut von der Fläche entfernt. Trotz der extensiven Nutzung entwickelte sich leider keine artenreiche Vegetation; das Grünland wird vor allem von Gräsern beherrscht. Aus diesem Grund wurde auf mehreren Kleinflächen im Gesamtausmaß von ca. 0,5 ha eine Umwandlung der Grasflur in eine artenreiche Blumenwiese begonnen. Als Saatgut wurden die Saatgutmischungen ReNatura E2 Glatthaferwiese und E6 Feuchtwiese der „Kärntner Saatbau“ verwendet. Vor Beginn der Arbeiten im September wurden sämtliche Flächen gemäht und das Mähgut von der Fläche entfernt. Mit einem ferngesteuerten Gerät wurde anschließend zunächst der Oberboden aufgefäst und das Saatgut eingebracht, zuletzt mit der Bodenwalze die Fläche bearbeitet. Im Frühjahr 2024 erfolgt eine Erfolgskontrolle, bei Bedarf muss händisch nachgesät werden.

Derzeit werden im Rahmen eines geplanten INTERREG-Projekts zum Thema „Kleingewässer“ Maßnahmen zur Sanierung von Teilflächen der verbliebenen drei Teiche bzw. deren Erweiterung für die Ausgestaltung eines kleinen Grabens zu einer Tümpelkette sowie die Umwandlung des Fichtenbestandes in einen Laubwald ausgearbeitet. Bei Bedarf sollen die restlichen Grasfluren am Großedlingerteich ebenfalls in Blumenwiesen umgewandelt werden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023_4](#)

Autor(en)/Author(s): Krainer Klaus

Artikel/Article: [NEUE BLUMENWIESEN AM GROSSEDLINGERTEICH 28](#)